

SENAT

Unterlage für die 22. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (3. Sitzung im Wintersemester 2007/08) am 14. November 2007

Drucksache-Nr.: 80/22/3 WiSe 2007/08  
Ausgabedatum: 8. November 2007

---

**TOP 5**

**WIRTSCHAFTSPLAN 2008; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS**

Bezug: Sitzung der Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung am 1. November 2007

---

Gemäß § 57 Abs. 1 NHG muss die Stiftung rechtzeitig vor Beginn eines Geschäftsjahrs einen Wirtschaftsplan aufstellen. Dieser wird vom Präsidium beschlossen und bedarf der Zustimmung des Stiftungsrats. Dem Senat ist rechtzeitig vor einem Beschluss des Präsidiums über den Wirtschaftsplan Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Zum besseren Verständnis des Wirtschaftsplans ist im Folgenden ausführlich die Entwicklung des Haushalts für 2008 dargestellt. Die Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung hat die ihr zur Verfügung gestellten Unterlagen zu Wirtschaftsplan und Haushalt 2008 am 1. November 2007 eingehend beraten. Der Kommissionsvorsitzende Herr Zenz wird dem Senat hierzu in der Sitzung am 14. November 2007 die Einschätzungen der Kommission erläutern.

Der Senat wird gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG um Stellungnahme gebeten.



---

Vertraulich

---

## Wirtschaftsplan und Haushalt 2008

Unterlage für die Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung und den Senat  
07.11.2007



## Agenda

---

### – Vorbemerkungen

---

- Übersicht
  - Anhang: Detaildarstellung
-



## Vorbemerkungen

Die Konsolidierungsbemühungen aus den Jahren 2006 und 2007 zeigen Wirkung.

Vorwiegend aufgrund der Entwicklung zur Modelluniversität und der Neuausrichtung erhält die Universität zusätzliche Mittel.

2008 können planmäßige Besetzungen und weitere gezielte Investitionen erfolgen.

So kann ein Wachstum für einige Bereiche verzeichnet werden.



## Grundprinzipien für den Haushalt 2008

Nachwuchsstellen  
werden auch  
weiterhin  
wiederbesetzt.

Freie Mittel in den  
Fakultäten bleiben  
in gleicher Höhe  
wie in den  
Vorjahren  
erhalten.

Die Fakultäten  
können selb-  
ständig diese  
freien Mittel\*  
bewirtschaften.

Für alle Bereiche  
des Haushalts  
wird ein konstanter  
Ansatz im  
Vergleich zu 2006  
und 2007  
angenommen.

Fünf plus fünf  
Professuren  
werden neu  
besetzt.

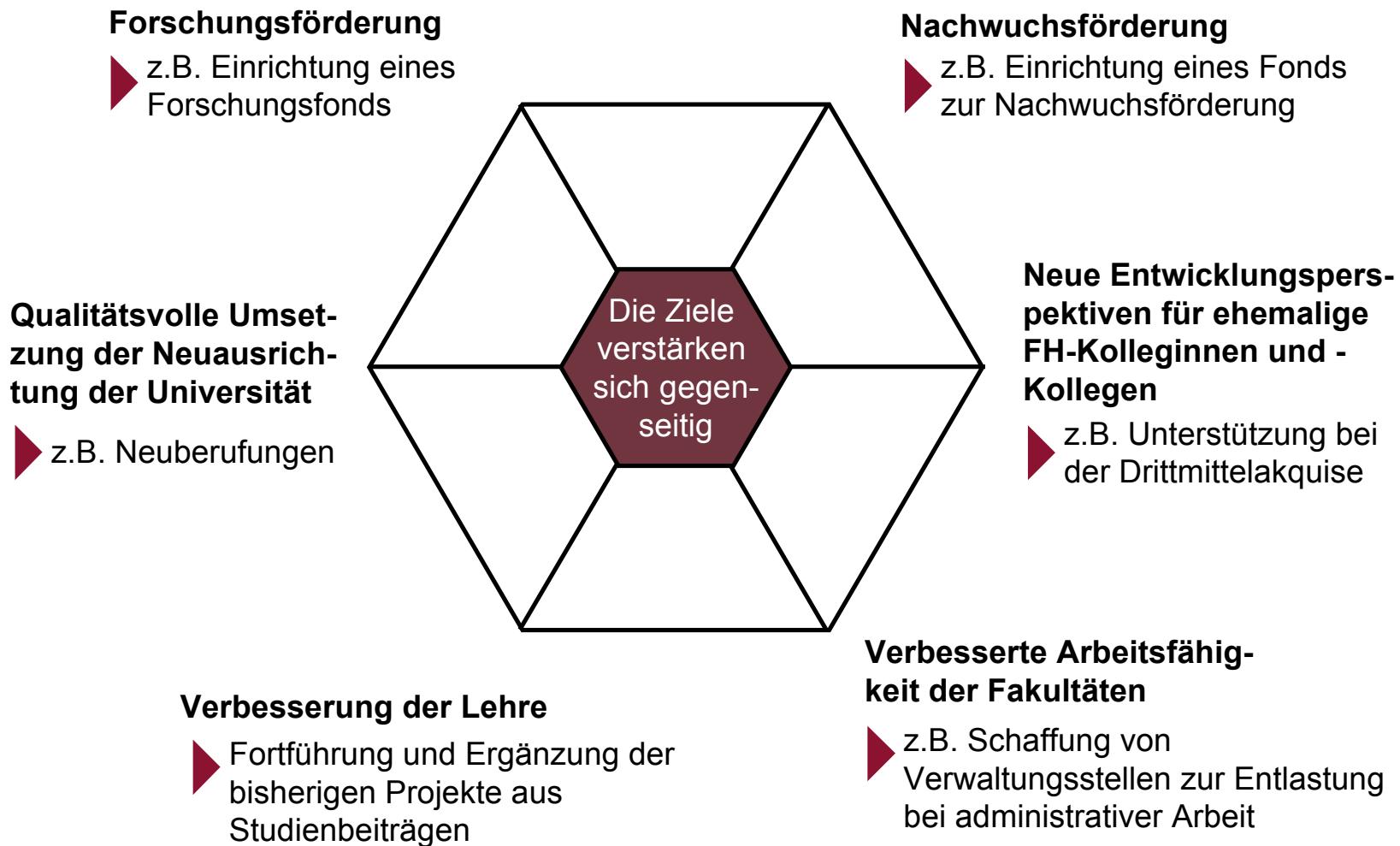
Neubesetzungen  
im Verwaltungs-  
bereich werden in  
Einzelfällen wieder  
möglich.

### Haushalt 2008

\* Freie Mittel = Sach- und Personalmittel aus freien WN- und WD-Stellen



**Der Haushalt 2008 kann mit den zusätzlichen Zuweisungen erstmals den 2005 angekündigten Universitätsentwicklungszielen Rechnung tragen.**





## Agenda

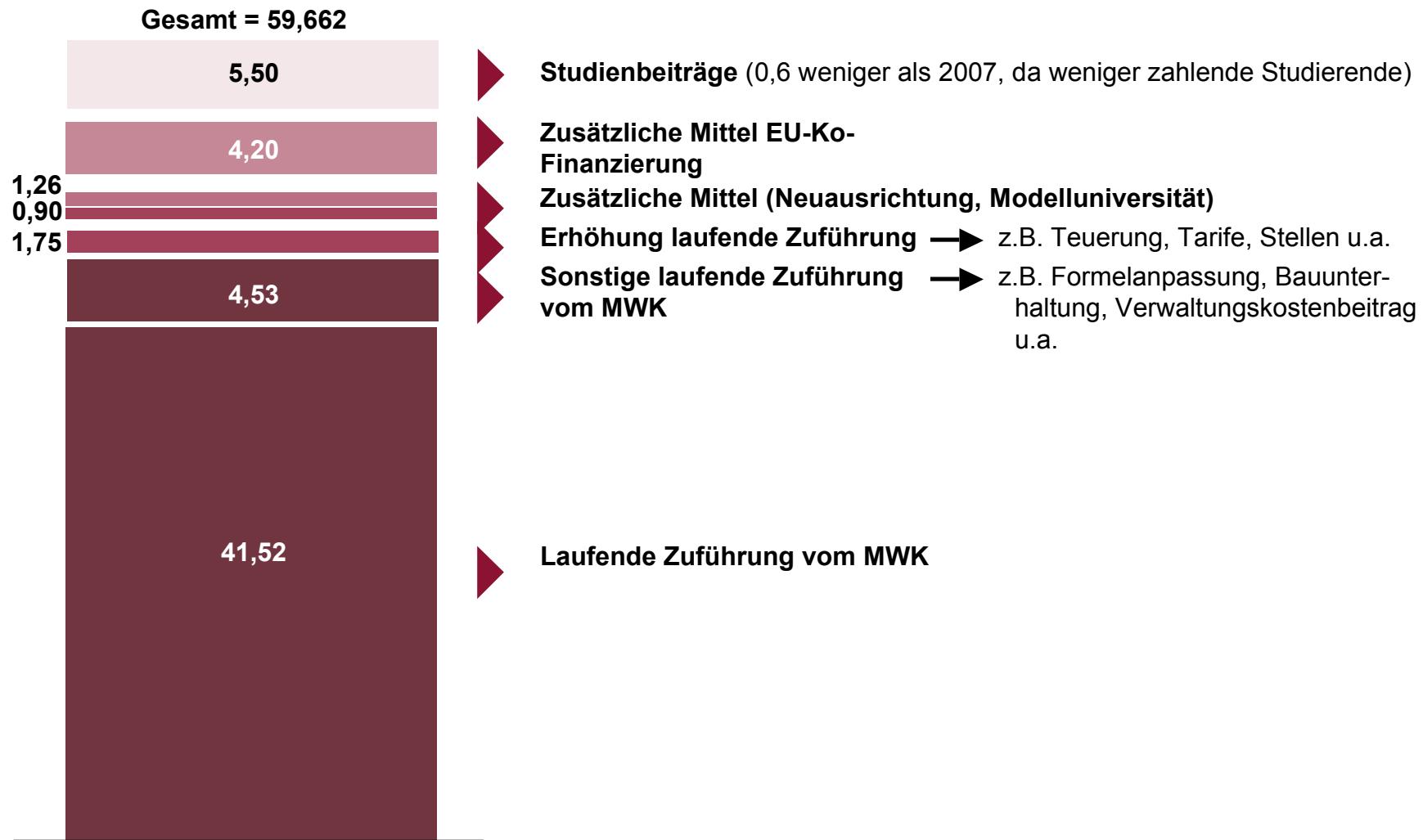
---

- Vorbemerkungen
  - **Übersicht**
  - Anhang: Detaildarstellung
-



**Eine konstante Zuweisung des MWK erlaubt die Wahrung von Kontinuität.  
Zusätzliche Zuweisungen ermöglichen es, die Situation der Universität an einigen Stellen zu verbessern.**

Planung 2008, Zuweisungen und Mittel in Mio Euro





**Die Mittel zur Erhöhung der laufenden Zuführung sind für bestimmte Zwecke vorgesehen. Einmaleffekte erlauben es jedoch, Mittel für Forschungsförderung und EU-Anschubfinanzierung zu verwenden.**

Planung 2008

### ► Erhöhung der laufenden Zuführung = 1,75 Mio Euro

- Tarifanpassungen
  - Sonderzahlung Mehrbedarf
  - Lineare Besoldungserhöhung
  - Sonderzahlung 2007
  - Energie
  - Stellenverlagerungen
  - Versorgungszuschläge
- u.a.

### ► Einmaleffekte

Reste im Haushalt 2008 aufgrund noch nicht dauerhaft eingegangener Verpflichtungen, die ab 2009 aber gebunden sind. Beispiel: Eine Professorin wird im März 2008 pensioniert, die Stelle kann aber erst im Oktober 2008 wieder besetzt werden. Für die Monate März bis September fallen keine Besoldungszahlungen an.

- Einrichtung eines Forschungsfonds im Umfang von 400.000 Euro
- Erhöhung der Anschubfinanzierung für das beantragte EU-Projekt auf 1.026.000 Euro, d.h., 826.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen 200.000 Euro aus 2007



## Aus der laufenden Zuführung können erstmalig wieder bis zu zehn Berufungen vorgenommen werden.

Planung 2008

### ► Laufende Zuführung: Möglichkeiten für Berufungen

- Fünf "ausgestattete"\* Professuren, insgesamt bis zu 1.000.000 Euro, in Anlehnung an die Entwicklungsplanung der Universität und den WKN-Prozess und in Abhängigkeit von der Qualität der jeweiligen Profile und geplanten Aktivitäten
- Fünf "unausgestattete"\* Professuren, insgesamt bis zu 400.000 Euro, in Anlehnung an die Entwicklungsplanung der Universität und den WKN-Prozess und in Abhängigkeit von der Qualität der jeweiligen Profile und geplanten Aktivitäten
- Für die Neuberufungen sind Hüllen im Stellenplan notwendig. Aus dem Vorjahr stehen noch fünf Hüllen zur Verfügung, weitere Hüllen werden 2008 frei. Insgesamt sind für die Neuberufungen zehn Hüllen notwendig.
- Diese zehn Professuren können zum 1.10.2008 besetzt werden.

\* „ausgestattet“ = W3-Professur mit Personal- und Sachmitteln, „unausgestattet“ = W2-Professur mit Sachmitteln



## Mit den zusätzlichen Mitteln kann die Neuausrichtung und die Entwicklung zur Modelluniversität vorangetrieben werden.

Planung 2008, Angaben in Tausend Euro

### ► Zusätzliche Mittel: Fusionsmittel (verstetigt)

Gesamt = 900

100
160
120
160
160
200

- Universitätsmarketing und Sachausgaben (100 mehr als 2007)
- Professional School: Studienprogramme, inkl. Marketing
- Referenten (Brei, Kießlich)
- Graduate School: Studienprogramme, inkl. Marketing
- College: Studienprogramme, inkl. Marketing
- Vorkosten EU-Projekt (wie 2007)

### ► Zusätzliche Mittel: Entwicklung zur Modelluniversität (verstetigt)

Gesamt = 1.260

160
150
60
110
180
100
80
100
320

- Forschungsförderung, inkl. Marketing (110 mehr als 2007)
- Arbeitsfähigkeit der Fakultäten: Haushalt, Organisation, Dokumentation, Statistik (TV-L 11; 3 Stellen)
- Gremienbetreuung, interne Kommunikation
- Aufstockung Innovations- und Berufungspool (gesetzliche Vorgabe)
- Überleitung von Professuren\*
- Akquiseunterstützung Forschungs- und Drittmittelanträge\*
- Gezielte Maßnahmen im Bereich Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden\*
- Forschungs-Coaching: Honorare, Sachkosten etc.\*
- 20 Doktorandenstipendien für Lehre und Forschung, mit fachlicher Bindung und ohne weitere Dienstverpflichtung\*

\* Maßnahmen zur Steigerung der Forschungsaktivitäten für Überleitungsprozess



**Für die Ko-Finanzierung der EU-Aktivitäten stehen 4,2 Mio Euro zur Verfügung.**  
Planung 2008

► **Zusätzliche Mittel EU-Ko-Finanzierung**

- 4,2 Mio Euro, d.h. 3,5 Mio Euro mehr als 2007



**Für die Verwendung der voraussichtlich 5,5 Mio Euro Studienbeiträge sind Prinzipien entwickelt worden.**

## ► Studienbeiträge

### Prinzipien für die Verwendung

Die Verwendung muss projektbasiert und ausschließlich für die Verbesserung der Lehre geschehen.

Projekte dürfen mit einer Laufzeit von einem bis maximal sechs Semestern gefördert werden.

Gefördert werden dürfen nur zusätzliche Maßnahmen.

Es dürfen keine dauerhaften Fixkosten entstehen, so dass in regelmäßigen Abständen jeweils wieder neu über die Verwendung entschieden werden kann.

Die Verbesserungen dürfen nicht kapazitätswirksam sein, damit die Mittel für eine echte Qualitätsverbesserung in der Lehre eingesetzt werden können.

Die 2007 gestarteten Projekte sollen evaluiert werden, so dass aus diesen Erfahrungen gelernt werden kann und z.B. besonders erfolgreiche Projekte ausgebaut werden können. Die Erfolgskriterien sollen definiert werden.

### Entscheidungsverfahren

Die Vorschläge werden hochschulöffentlich gesammelt (Forum in myStudy).

Die Auswertung und Beratung der Vorschläge erfolgt über die ZSK, die die Vorschläge unter studentischer Beteiligung mit einer Empfehlung versieht.

Auf Basis der Empfehlung der ZSK trifft das Präsidium die entgültige Entscheidung über die Verwendung. Die Entscheidung wird hochschulöffentlich dargestellt (myStudy).



## Der Senat wird gebeten, zwei spezielle Beratungsaufträge anzunehmen.

### Bitte an den Senat:

- Entwicklung leistungsbezogener Kriterien für die Verteilung der Mittel aus dem neu zu schaffenden Forschungsfonds  
(Einmalige Zuweisung von 400.000 Euro)
- Entwicklung von Kriterien für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses  
(jährlich 100.000 Euro ab 2008)



## Achtzehn Änderungen im Stellenplan sollen vorgenommen werden (ohne Umwidmungen unbesetzter Stellen im Pool).

### Übersicht Stellenplan, Teil 1

#### ► Zusätzliche Sondermittel: Entwicklung zur Modelluniversität

Bezeichnung	Einstufung	Begründung
Einrichtung von je einer Stelle für jede Fakultät für die Bereiche Professionalisierung der Prozessgestaltung und insb. Haushalt	3 x TV-L 11	<ul style="list-style-type: none"><li>• Notwendige Unterstützung zur Entlastung im Verwaltungsbereich</li></ul>
Stellenveränderung Bereichsleitung Finanzen (Einrichtung einer TVL-14-Stelle gegen Wegfall einer A10-Stelle Haushalt)	-	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umstrukturierung des Finanzbereichs</li></ul>

#### ► Laufende Zuführung

Bezeichnung	Einstufung	Begründung
Einrichtung einer Stelle für die Gleichstellungsbeauftragte/ den Gleichstellungsbeauftragten	TV-L 13	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetzliche Vorgabe</li></ul>



## Achtzehn Änderungen im Stellenplan sollen vorgenommen werden (ohne Umwidmungen unbesetzter Stellen im Pool).

### Übersicht Stellenplan, Teil 2

#### ► Laufende Zuführung

Bezeichnung	Einstufung	Begründung
Prüfungsverwaltung Lehramt	TV-L 8	• Stellenzuweisung vom Land / Auflösung des staatlichen Prüfungsamts
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrerbildung	A14	• Stellenzuweisung vom Land / Versetzung
Professur (Suderburg)	C3 (W2)	• Stellenzuweisung vom Land / Versetzung
Professur Architekturentwurf	W3	• Finanziert aus Sondermitteln des Landes
Zwei Stellen für Wissenschaftlichen Nachwuchs in den Fakultäten	TV-L 13	• Im Austausch gegen zwei Verwaltungsstellen, die nicht besetzt sind



## Achtzehn Änderungen im Stellenplan sollen vorgenommen werden (ohne Umwidmungen unbesetzter Stellen im Pool).

### Übersicht Stellenplan, Teil 3

#### ► Zusätzliche Sondermittel: Fusionsmittel

Bezeichnung	Einstufung	Begründung
Einrichtung einer Stelle für Universitätmarketing ab 1.1.2008.	TV-L 13	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stelle ist notwendig für dauerhafte Entwicklung eines professionellen Außenauftritts</li></ul>
Einrichtung einer Stelle für eine Referentin / einen Referenten für Studium und Lehre ab 1.1.2008.	TV-L 13	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verfestigung der schon jetzt geleisteten Arbeit</li></ul>
Einrichtung einer Stelle für eine persönliche Referentin / einen persönlichen Referenten für den Präsidenten ab 1.1.2008.	TV-L 13	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verfestigung der schon jetzt geleisteten Arbeit</li></ul>
Einrichtung von vier Stellen für Leitungspositionen in den Gefäß Graduate School, Professional School, College und für die Forschung (Besetzung und damit Finanzierung kann später erfolgen.)	4x TV-L 14	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewährleistung langfristig erfolgreicher Arbeit in den Gefäß und Umsetzung der Neuausrichtung</li></ul>



## Trotz erhöhter Mittelzuweisungen gibt es auch 2008 wichtige Bedarfe, die noch nicht finanziert werden können

Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen ausgeweitet werden.

Der Forschungsfonds soll weiter vergrößert werden.

Die Ausstattung der Bibliothek soll verbessert werden.

Die Neuausrichtung soll weiter vorangetrieben werden.

Die interne und auch die externe Kommunikation soll verbessert werden

Die Professional School soll weiter ausgebaut werden.

Die Familienfreundlichkeit der Universität soll verbessert werden.



## Agenda

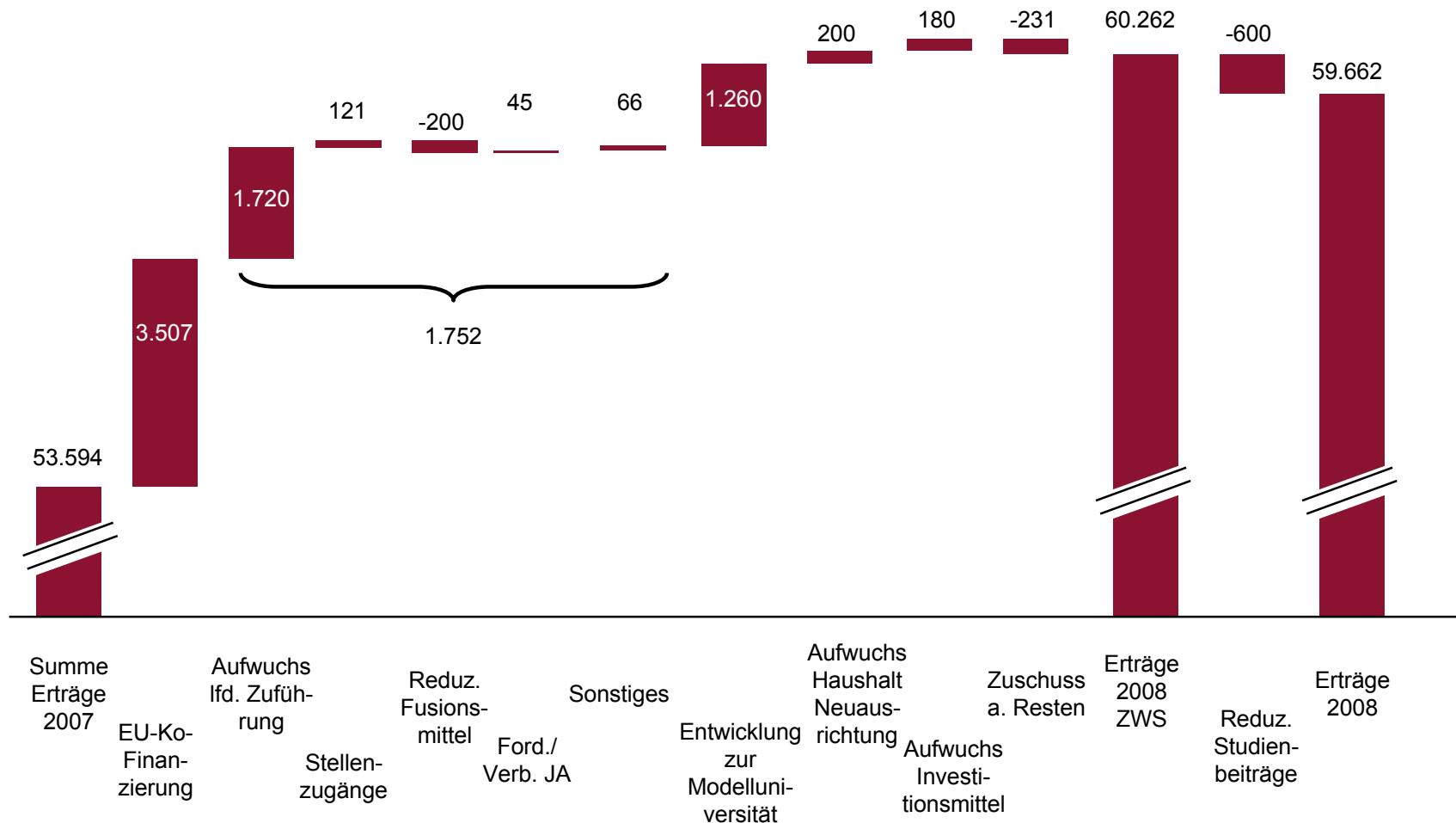
---

- Vorbemerkungen
  - Übersicht
  - **Anhang: Detaildarstellung**
-



## Die Erträge werden im Vergleich zu 2007 deutlich steigen.

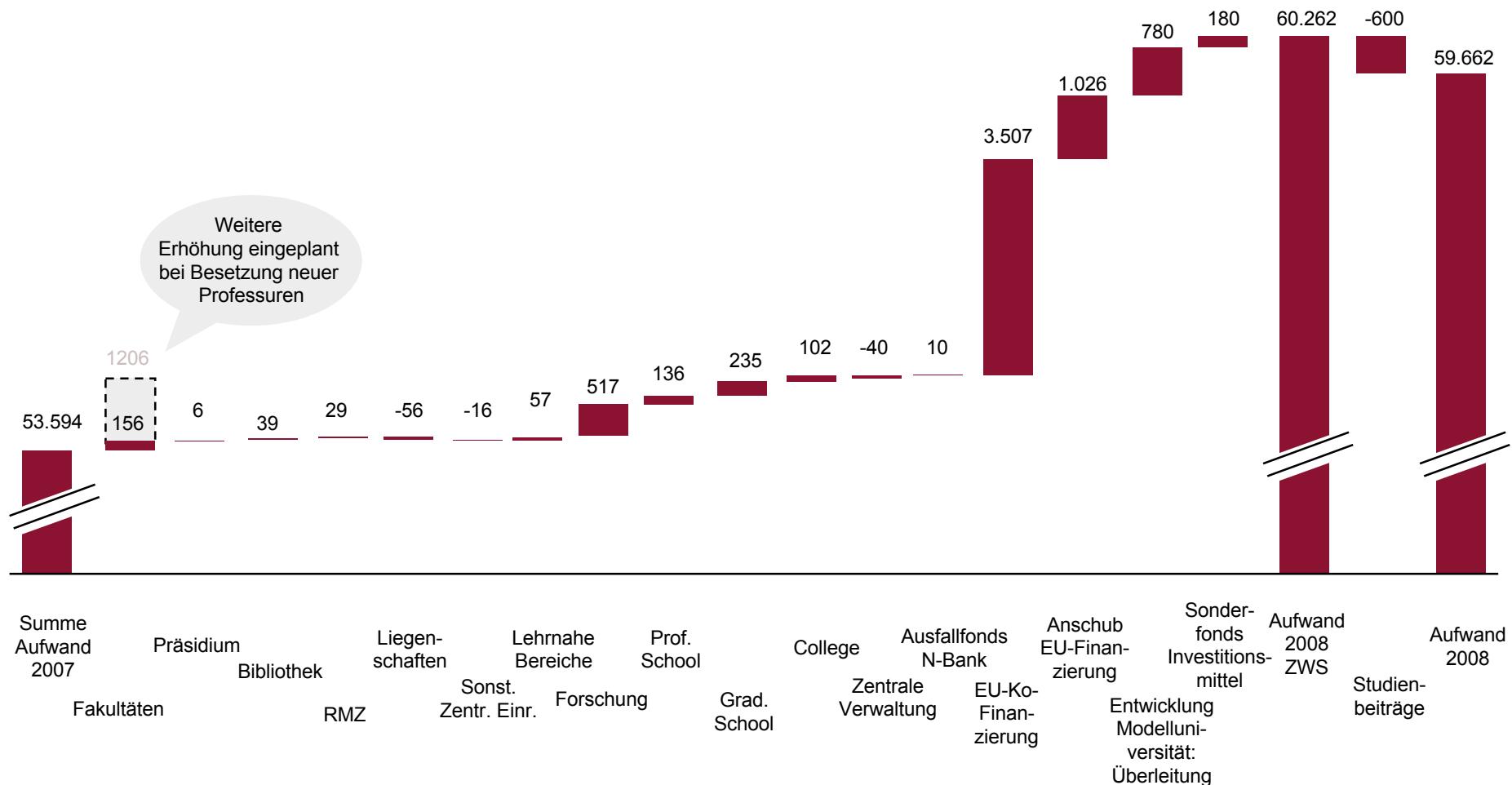
Veränderung der Erträge, in Tausend Euro





## Die Aufwendungen werden im Vergleich zu 2007 deutlich steigen.

Veränderung der Aufwendungen, in Tausend Euro





## Gewinn- und Verlustrechnung Wirtschaftsplan

1 T€	2 <b>Aufwendungen</b>	3 %	4 T€	5 <b>Erträge</b>	6 %
1 59.662	Aufwand lt. Mittelverteilung 2008	79,3%	51.203	Erträge laufender Landeshaushalt	68,1%
2			5.500	Studienbeiträge	7,3%
3			455	Lanzeitstudiengebühren	0,6%
4			1.845	Verw.kostenbeitrag	2,5%
5			659	Investitionsmittel	0,9%
6					
7 1.691	Verwendung von Zinsen, Nebenerlösen, and. betriebl. Erträgen (Schätzung)	2,2%	1.691	Zinsen, Nebenerlöse, and. betriebl. Erträge (Schätzung)	2,2%
8					
9 13.847	Verwendung Drittmittel (Schätzung)	18,4%	13.847	Erträge Drittmittel (Schätzung)	18,4%
10					
11					
12 <b>75.200</b>	<b>Summe Aufwand</b>	<b>100,0%</b>	<b>75.200</b>	<b>Summe Ertrag</b>	<b>100,0%</b>
13					
14 <b>0 Rest(+) / Defizit(-) 2008</b>					



## Mittelverteilung 2008 Ertragspositionen

1 Ertragspositionen	2 T€ 2007	3 T€ 2008	4 Bezeichnung	5 % Gesamtuni 2008	% Diff. 2007/2008
1 Laufende Zuführung	41.516	41.516	Laufende Zuführung Land	69,6%	0,0%
2	0	1.753	Erhöhung Zuweisung (Tarife, Energie, Beihilfe etc.)	2,9%	100,0%
3	700	4.207	Zuschlag für Co-Finanzierung EU Strukturfonds	7,1%	501,0%
4	0	1.260	Entwicklung zur Modelluniversität	2,1%	100,0%
5	700	900	Zuwachs Haushalt Neuausrichtung	1,5%	28,6%
6	667	667	Vorauss. Formelanpassung	1,1%	0,0%
7	41	41	Mutterschutz	0,1%	0,0%
8	763	763	Bauunterhaltung	1,3%	0,0%
9	97	97	2 Stellen Baumanagement	0,2%	0,0%
10	<b>44.483</b>	<b>51.203</b>	<b>Summe lauf. Zuführung</b>	<b>85,8%</b>	<b>15,1%</b>
11					
12 Weitere Ertragspositionen	479	659	Investitionsmittel	1,1%	37,6%
13	1.845	1.845	Verwaltungskostenbeitrag	3,1%	0,0%
14	455	455	Langzeitstudiengebühren	0,8%	0,0%
15	6.100	5.500	Vorauss. Studiengebühren	9,2%	-9,8%
16					
17	<b>8.879</b>	<b>8.459</b>	<b>Summe weitere Ertragspositionen</b>	<b>14,2%</b>	<b>-4,7%</b>
18					
19	<b>53.362</b>	<b>59.662</b>	<b>Summe Uni</b>	<b>100,0%</b>	<b>11,8%</b>



## Mittelverteilung 2008 Aufwandspositionen 1/3

1	2	3	4	5	6	7	
	Orga	T€ 2007	T€ 2008	Aufwandsposition	% eigene Orga	% Uni gesamt	% Diff. 2007/2008
1	Fakultät 1	7.621	7.622	Personalmittel	89,8%	12,8%	0,0%
2		165	165	Büchermittel	1,9%	0,3%	0,0%
3		113	0	Lehrauftragskompensation	0,0%	0,0%	-100,0%
4		589	0	Sachmittel ohne Lehrauftragskompensation	0,0%	0,0%	-100,0%
5		0	702	Sachmittel mit Lehrauftragskompensation	8,3%	1,2%	100,0%
6		<b>8.488</b>	<b>8.489</b>	<b>Summe Fakultät 1</b>	<b>100,0%</b>	<b>14,2%</b>	<b>0,0%</b>
7	Fakultät 2	5.123	4.934	Personalmittel	87,8%	8,3%	-3,7%
9		185	83	Büchermittel	1,5%	0,1%	-55,3%
10		109	0	Lehrauftragskompensation	0,0%	0,0%	-100,0%
11		480	0	Sachmittel ohne Lehrauftragskompensation	0,0%	0,0%	-100,0%
12		0	589	Sachmittel mit Lehrauftragskompensation	10,5%	1,0%	100,0%
13		0	15	Sachmittel Methodenprofessur	0,3%	0,0%	100,0%
14		<b>5.897</b>	<b>5.621</b>	<b>Summe Fakultät 2</b>	<b>99,7%</b>	<b>9,4%</b>	<b>-4,7%</b>
15	Fakultät 3	6.274	6.320	Personalmittel	90,4%	10,6%	0,7%
17		74	74	Büchermittel	1,1%	0,1%	0,0%
18		109	0	Lehrauftragskompensation	0,0%	0,0%	-100,0%
19		487	0	Sachmittel ohne Lehrauftragskompensation	0,0%	0,0%	-100,0%
20		0	596	Sachmittel mit Lehrauftragskompensation	8,5%	1,0%	100,0%
21		<b>6.944</b>	<b>6.990</b>	<b>Summe Fakultät 3</b>	<b>100,0%</b>	<b>11,7%</b>	<b>0,7%</b>
22	ZAG	0	35	Sachmittel	0,5%	0,1%	100,0%
24		<b>0</b>	<b>35</b>	<b>Summe ZAG</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,1%</b>	<b>100,0%</b>
25	Neuberufungen 2008	0	350		5,0%	0,6%	100,0%
27		<b>0</b>	<b>350</b>	<b>Summe Neuberufungen</b>	<b>5,0%</b>	<b>0,6%</b>	<b>100,0%</b>
28		<b>21.329</b>	<b>21.485</b>	<b>Summe Fakultäten</b>	<b>36,0%</b>	<b>0,7%</b>	



## Mittelverteilung 2008 Aufwandspositionen 2/3

1	2	3	4	5	6	7
	T€ 2007	T€ 2008	Aufwandsposition	% eigene Orga	% Uni gesamt	% Diff. 2007/2008
32	Präsidium	573	791 Personalmittel	36,0%	1,3%	38,1%
33		110	110 Eigene Sachmittel	5,0%	0,2%	0,0%
34		1.509	1.297 Verwaltete Sachmittel	59,0%	2,2%	-14,1%
35		<b>2.192</b>	<b>2.198 Summe Präsidium</b>	<b>100,0%</b>	<b>3,7%</b>	<b>0,3%</b>
36						
37	Bibliothek	1.584	1.624 Personalmittel	90,1%	2,7%	2,5%
38		178	178 Eigene Sachmittel	9,9%	0,3%	0,0%
39		0	0 Verwaltete Sachmittel	0,0%	0,0%	0,0%
40		<b>1.762</b>	<b>1.802 Summe Bibliothek</b>	<b>100,0%</b>	<b>3,0%</b>	<b>2,2%</b>
41						
42	Rechen- und Medien	1.991	2.019 Personalmittel	73,1%	3,4%	1,4%
43	Zentrum (RMZ)	740	740 Eigene Sachmittel	26,8%	1,2%	0,0%
44		5	5 Büchermittel	0,2%	0,0%	0,0%
45		<b>2.735</b>	<b>2.764 Summe RMZ</b>	<b>100,0%</b>	<b>4,6%</b>	<b>1,0%</b>
46						
47	Liegenschafts-	1.282	1.278 Personalmittel	22,9%	2,1%	-0,3%
48	management	3.367	3.367 Eigene Sachmittel	60,3%	5,6%	0,0%
49		995	943 Verwaltete Sachmittel	16,9%	1,6%	-5,3%
50		<b>5.644</b>	<b>5.588 Summe Liegenschaftsmanagement</b>	<b>100,0%</b>	<b>9,4%</b>	<b>-1,0%</b>
51						
52	Sonstige zentrale	307	291 Personalmittel	79,5%	0,5%	-5,1%
53	Einrichtungen	65	65 Eigene Sachmittel	17,7%	0,1%	0,0%
54	(FB, HSS, PR)	10	10 Verwaltete Sachmittel	2,7%	0,0%	0,0%
55		<b>382</b>	<b>366 Summe Sonst. Zentr. Einricht.</b>	<b>100,0%</b>	<b>0,6%</b>	<b>-4,1%</b>
56						
57	Lehrnahe Bereiche	1.837	1.869 Personalmittel	87,3%	3,1%	1,7%
58	(AAA, FSZ, ZSB	236	261 Eigene Sachmittel	12,2%	0,4%	10,6%
59	GPA, Dez. stud. Ang.	10	10 Verwaltete Sachmittel	0,5%	0,0%	0,0%
60	Immaturen)	<b>2.083</b>	<b>2.139 Summe Lehrnahe Bereiche</b>	<b>100,0%</b>	<b>3,6%</b>	<b>2,7%</b>
61						
62	Forschung	114	199 Personalmittel	26,0%	0,3%	73,5%
63		106	166 Eigene Sachmittel	21,7%	0,3%	56,9%
64		27	400 Verwaltete Sachmittel	52,3%	0,7%	1381,5%
65		<b>247</b>	<b>764 Summe Forschung</b>	<b>100,0%</b>	<b>1,3%</b>	<b>209,4%</b>

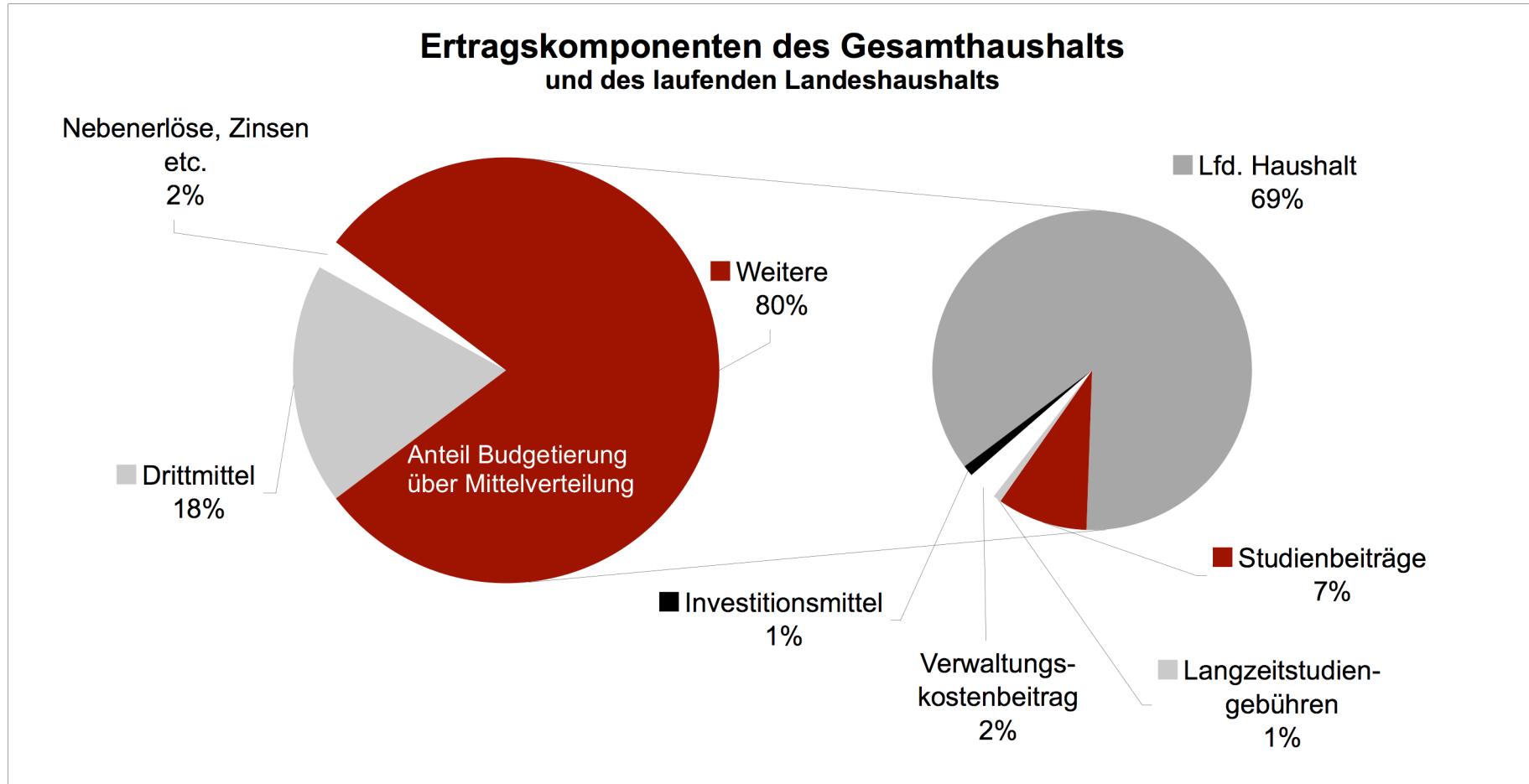


## Mittelverteilung 2008 Aufwandspositionen 3/3

1 Orga	2 T€ 2007	3 T€ 2008	4 Aufwandsposition	5 % eigene Orga	6 % Uni gesamt	7 % Diff. 2007/2008
67 Professional School	406	477	Personalmittel	66,1%	0,8%	17,5%
68	160	220	Eigene Sachmittel	30,5%	0,4%	37,6%
69	20	25	Verwaltete Sachmittel	3,5%	0,0%	25,0%
70	<b>585</b>	<b>721</b>	<b>Summe Professional School</b>	<b>100,0%</b>	<b>1,2%</b>	<b>23,2%</b>
71						
72 Graduate School	0	75	Personalmittel	10,4%	0,1%	100,0%
73	25	85	Eigene Sachmittel	11,8%	0,1%	240,0%
74	0	100	Verwaltete Sachmittel	13,9%	0,2%	100,0%
75	<b>25</b>	<b>260</b>	<b>Summe Graduate School</b>	<b>36,0%</b>	<b>0,4%</b>	<b>940,0%</b>
76						
77 College	0	75	Personalmittel	10,4%	0,1%	100,0%
78	58	85	Eigene Sachmittel	11,8%	0,1%	46,6%
79	0	0	Verwaltete Sachmittel	0,0%	0,0%	0,0%
80	<b>58</b>	<b>160</b>	<b>Summe College</b>	<b>22,2%</b>	<b>0,3%</b>	<b>175,9%</b>
81						
82 Zentrale Verwaltung	1.973	2.078	Personalmittel	23,6%	3,5%	5,3%
83 (Personal, Haushalt,	133	153	Eigene Sachmittel	1,7%	0,3%	15,0%
84 Innenrev., Justiziariat,	6.712	6.557	Verwaltete Sachmittel	74,6%	11,0%	-2,3%
85 Hochschulpl., ÖA)	<b>8.817</b>	<b>8.787</b>	<b>Summe Zentrale Verwaltung</b>	<b>100,0%</b>	<b>14,7%</b>	<b>-0,3%</b>
86						
87 Sonderfonds	0	0	Personalmittel	0,0%	0,0%	0,0%
88 (Studienbeiträge,	0	0	Eigene Sachmittel	0,0%	0,0%	0,0%
89 Co-Finanzierung EU	7.734	12.627	Verwaltete Sachmittel	100,0%	21,2%	63,3%
90 Langzeit Invest. etc.)	<b>7.734</b>	<b>12.627</b>	<b>Summe Sonderfonds</b>	<b>100,0%</b>	<b>21,2%</b>	<b>63,3%</b>
91						
<b>32.265    38.177    Summe Aufwand andere Orgas</b>				<b>100,0%</b>	<b>64,0%</b>	<b>18,3%</b>
92						
<b>53.594    59.662    Summe Aufwand Gesamtuni</b>				<b>100,0%</b>	<b>11,3%</b>	
93						
94						



## Ertragskomponenten

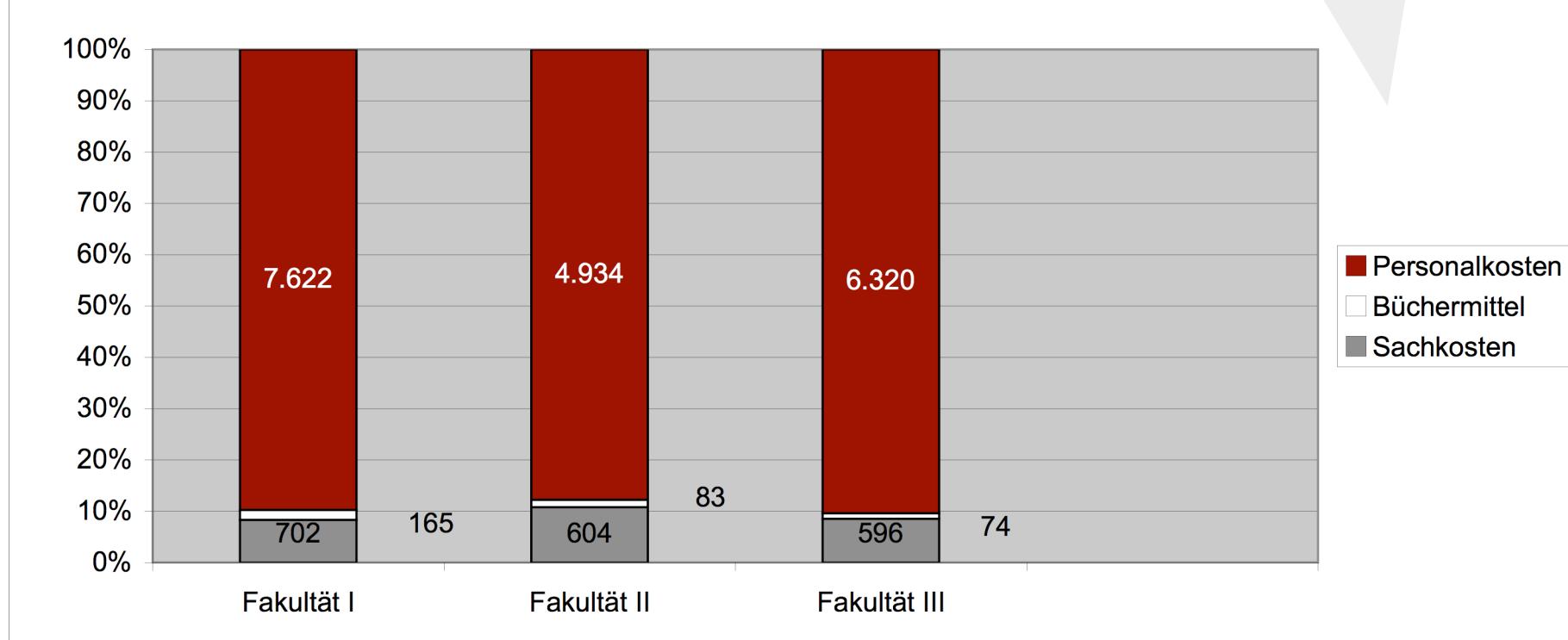




## Gesamtbudget Fakultäten

Hinzu kommen  
385 T€ für ZAG und die Neuberu-  
fungen zum 1.10.2008 und weitere  
1.050 T€ für die ganzjährige Finan-  
zierung dieser Professuren.

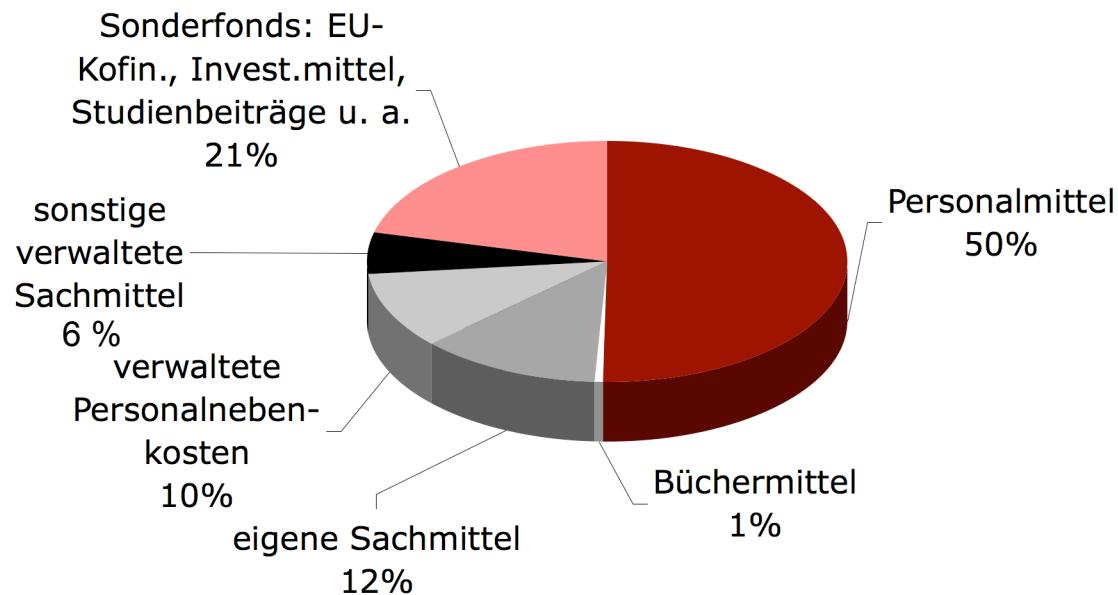
### Gesamtbudget Fakultäten in T€ 2008





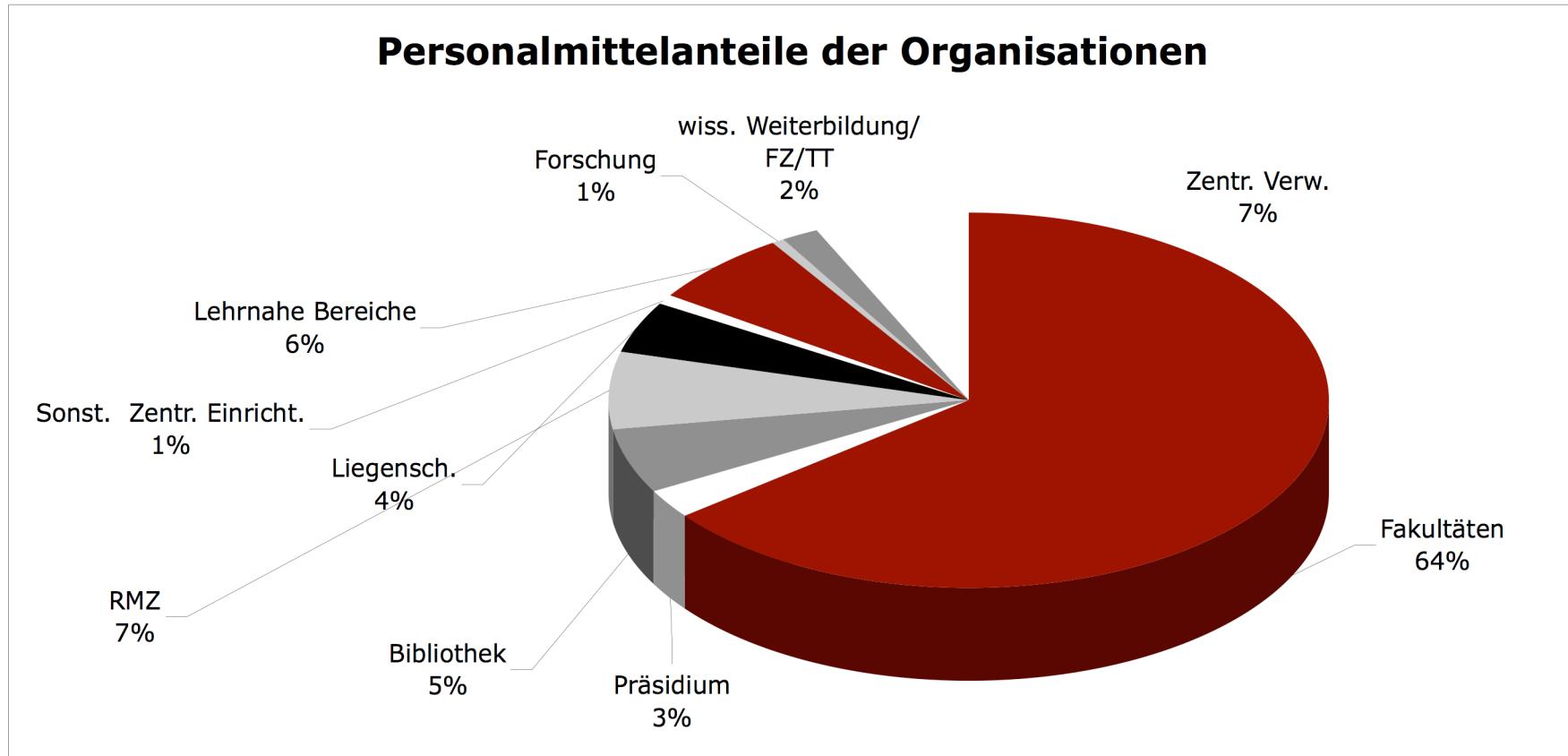
## Mittelverteilung

**Mittelverteilung Gesamtuniversität 2008**





## Personalmittelanteile



5.2  
04032 (2008)

01.11.2007

**Wirtschaftsplan 2008, Veränderungen des Stellenplans 2008****A. Umwandlung von Stellen:****I. Beamtenbereich**

Lfd. Nr	Anzahl	bisherige Wertigkeit	bisherige Funktion	künftige Wertigkeit	künftige Funktion	Mehr-/Minderbedarf	Zeitpunkt der Umwandlung	Bemerkungen
1	2	C 1	Wiss. Ass.	W 1	JP	0,00	01.01.2008	(0371, 0415)
2	1	W 2	Prof.	W 1	JP	-5.991,00	01.01.2008	(5037)
3	1	A 13	AR	A 13	AR a. Z.	0,00	01.01.2008	(0343, 27,5 %)
4	1	A 13	AR	A 13	AR a. Z.	0,00	01.01.2008	(0061)
5	2	A 13	AR	A 13	AR a. Z.	0,00	01.04.2008	(0324, 0379)
6	1	C 2	HD	A 13	AR a. Z.	-2.777,00	01.10.2008	(0017)

**II. Tarifbereich**

Lfd. Nr	Anzahl	bisherige Wertigkeit	bisherige Funktion	künftige Wertigkeit	künftige Funktion	Mehr-/Minderbedarf	Zeitpunkt der Umwandlung	Bemerkungen
-	-	-	-	-	-	-	-	-

**B. Zugang von Stellen zum 01.01.2008****I. Beamtenbereich**

Lfd. Nr	Anzahl	Wertigkeit	Funktion	Mehrbedarf	Bemerkungen
1	1	A 14	Wiss. MA	53.130,00	Verlagerung vom MK
2	1	W 2	FH-Prof.	67.410,00	Verlagerung vom MWK

**II. Tarifbereich**

Lfd. Nr	Anzahl	Wertigkeit	Funktion	Mehrbedarf	Bemerkungen
1	1	EG 8	Verw.Ang., GPA	45.214,00	Verlagerung vom MWK
2	3	EG 13 Ü	Verw.Ang., Präsidium	176.457,00	zwingender Bedarf, neu
3	1	EG 13 Ü	Gleichstellungsbeauftragte	58.819,00	zwingender Bedarf, neu
4	1	EG 14	Leitung Finanzbereich	74.297,00	Zugang gegen Abgang A 10
5	3	EG 11	Verwaltungsass. Fakultäten	188.427,00	zwingender Bedarf, neu
6	4	EG 14	Leitung Gefäße	297.188,00	zwingender Bedarf, neu
7	2	EG 13	Wiss. Nachwuchs	112.292,00	dafür gehen 2Stellen der FAks in den Pool

**C. Abgang von Stellen zum 01.01.2008**

**I. Beamtenbereich**

Lfd. Nr	Anzahl	Wertigkeit	Funktion	Zeitpunkt	Minderbedarf	Bemerkungen
1	1	A 10	Verw. Ang.	01.01.2008	-36.560,00	Abgang gegen Zugang EG 14

**II. Tarifbereich**

Lfd. Nr	Anzahl	Wertigkeit	Funktion	Zeitpunkt	Minderbedarf	Bemerkungen
-	-	-	-	-	-	-

**D. Schaffung von zusätzlichen Leerstellen zum 01.01.2008**

Lfd. Nr	Anzahl	Wertigkeit	Funktion	Zeitpunkt	Bemerkungen
1	1	W 3	Uni-Prof "Architekturentwurf "	01.01.2008	